

Erfahrungsbericht

Meine Motivation, Buddy zu werden, bestand in erster Linie darin, neue Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen kennenzulernen.

Außerdem waren natürlich aber auch die Aspekte, seine Sprachkenntnisse zu verbessern und generell einfach (auch als Gruppe) neue Dinge zu unternehmen und sich auszutauschen, Gründe.

Und genau das sind auch die Dinge, die mir am Buddy-Dasein am meisten Freude bereiten - neue Menschen kennenlernen, den Incomings eine Unterstützung sein, gemeinsam Dinge im Rahmen der Get-Togethers unternehmen und einfach allgemein Teil einer freundlichen Gemeinschaft sein.

Der Austausch mit meinem Incoming Student läuft sehr gut. Wir bleiben über Whatsapp/Instagram in Kontakt und treffen uns auch, um zusammen einen Kaffee trinken zu gehen oder anderes zu machen.

Buddy zu sein ist in vielerlei Hinsicht sehr bereichernd.

Es macht unglaublich Spaß, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam Dinge zu erleben.

Außerdem kann es auch einen guten Einblick darin gewähren, welche Aspekte auf einen selbst als Outgoing Student zukommen könnten und einem eventuell sogar schon die Möglichkeit bieten, Kontakte dafür zu knüpfen.